

FELDSPAT-MONDSTEIN

Name	Chemie	Kristallisation	Härte	Dichte	Lichtbrechung	Doppelbrechung	Optische Achse	Lumineszenz
Handelsname Mondstein, Abitmondstein, Labradormondstein Synonym Fischauge, Hecatolith, Hekatolith,	K[AlSi ₃ O ₈]	monoklin	6 – 6,5	2,55 – 2,63 +/-	n = 1,518 - 1,520 (n _x) 1,522 – 1,524 (n _y) 1,524 – 1,527 (n _z) +/- ----- auch n = 1,525 - 1,520 +/-	Δ = 0,006 – 0,007 +/- anisotrop ----- Δ = 0,005 +/- anisotrop	anisotrop zweiachsig /-	UVL schwach bläulich UVS schwach orange
Farbe Transparenz	Pleochroismus	Chelsea Filter	Glanz	Spaltbarkeit Bruch	Lupe / Mikroskop		Anmerkung	
farblos, weiß, silbrig bis bläulich, grün, bräunlich, rötlich, schwärzlich, adularisierend chatoyieren und vierstrahliger Asterismus durchscheinend bis durchsichtig	farbabhängig	-----	Glas – Seidenglanz	# vollkommen muschelrig, uneben, splittrig	Typisch für Mondsteine aus Sri Lanka sind die winkelig verlaufende Spaltrisse (Tausendfüßler) die von kleinen Kristallen ausgehen. Es sind dies Spannungsrisse die im polarisiertem Licht im Bereich der Einschlussgruppe eine Spannungsdoppelbrechung zeigen. Ferner können Nadeln- und rechtwinkelige negative sowie spindelförmige, farblose (doppelbrechend) Kristalle auftreten. Das charakteristischeste Merkmal bei allen Mondsteinen sind die Entmischungslamellen die sich als seidenartigen Schimmer über Stein bewegen. Dieser Schimmer kann silbergrau oder silbergrau-bläulich sein. Andere Lagerstätten zeigen ähnliche Merkmale. Spektrum: nicht auswertbar		Überwiegend ein Edelstein Aggregat: Durch Entmischung leicht getrüberter Kalifeldspat oder auch Plagioglas. Typisch durch die Entmischungslamellen von Albit, entstandener silbergrauer bis bläulich wogender Lichtschimmer (Adulareszenz) Name: Nach dem Schweizer Gebirgszug Adular und dem Mondlichtartigen, seidigen Lichtschimmer.	

Hinweis:

Chemisch ein Kalifeldspat = KAlSi₃O₈

Druckempfindlich, sowie Säuren und Laugen meiden

Weitere Orthoklase sind:

Der gelbe Orthoklas und der Sanidin (Siehe Tabellen)

Die Farbe des Mondsteines bewegt sich von farblos bis schwarz.

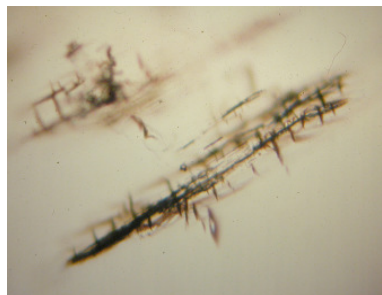


Abb:

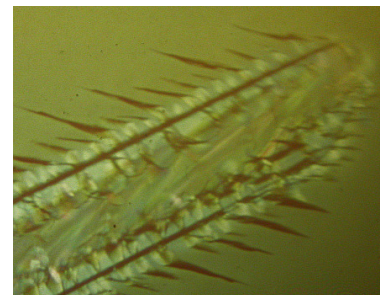


Abb:

FELDSPAT-MONDSTEIN



Abb:



Abb:

Albit Mondstein aus Österreich



Abb:



Abb:

Vierstrahliger Mondstein aus Sri Lanka.



Abb:

Überbrannter Amethyst = „Mondquarz“,
im Handel „Mondtopas“.
Weist kein Adularisieren nach.

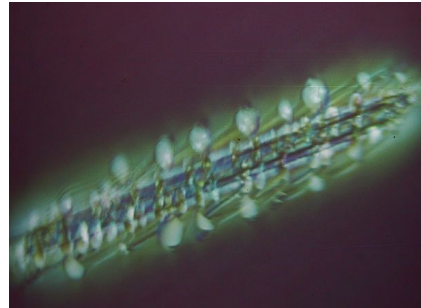


Abb:

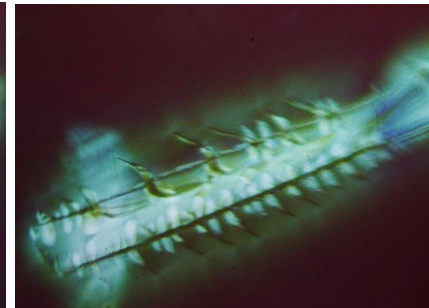


Abb:

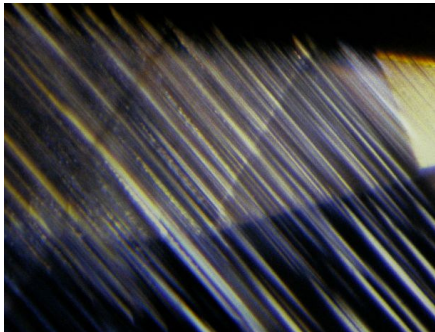


Abb:



Abb:

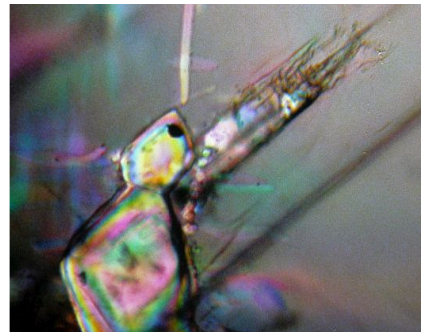


Abb:

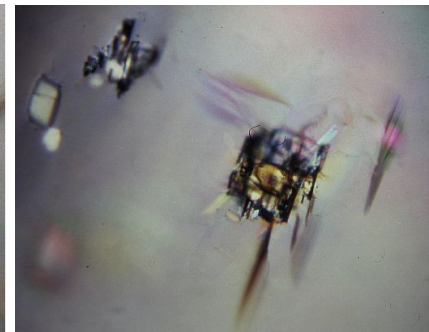


Abb: